

Breitensportbewerb (BS)

Mit internationaler Beteiligung

DREIKÖNIGS-PIROUETTE 2015



Veranstalter: FEV - Feldkircher Eislaufverein Montfort

Termin: Samstag, den 3. Januar 2015

Ort: Vorarlberghalle Feldkirch

1. ALLGEMEINES

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), ist dies geschlechtsneutral und bezieht sich auf beide Geschlechter.

2. WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Der Breitensport-Wettbewerb wird nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung 2010 (ÖWO) des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes (ÖEKV) sowie nach den Beschlüssen des Vorarlberger Eiskunstlaufverbandes (für den Breitensportbewerb) betreffend der Vorarlberger Landesbewerbe ausgetragen.

Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353 (= ISU-Wertungssystem) und den in der ISU-Communication No. 1886 festgelegten Bestimmungen. Die Wertung erfolgt gemäß ÖWO Regel 522 (ISU-Wertungssystem) – Papierversion mit Video.

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

3.1 Breitensportbewerb (BS)

- Kategorien: BS-Mini-Chicks, BS-Chicks, BS-Cubs, BS-Springs, BS-Debs, BS-Advanced-Novices, BS-Junioren, BS-Senioren

Im **Breitensportbewerb** dürfen **österreichische sowie ausländische Läufer** an den Start gehen. Die Kürinhalte der einzelnen Gruppen für den Breitensportbewerb sind zu beachten

4. HAFTUNG

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie auch immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 119).

Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

5. PREISE

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Pokal. Alle übrigen Teilnehmer erhalten eine Medaille.

6. MUSIKWIEDERGABE

Über eine Lautsprecheranlage mit Compact Disc (CD) Abspielgerät. CD's müssen mit dem vollen Namen des Sportlers, dem Verein und der Startgruppe beschriftet sein und spätestens bei der Registrierung abgegeben werden.

7. EISFLÄCHE

Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, unbeheizt

8. ANREISE UND AUFENTHALT

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft von Aktiven und Funktionären wird kein Kostenersatz geleistet. Die eingesetzten Schieds- und Preisrichter sowie das Technische Panel erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 137.8.

Hotelreservierung: www.feldkirch.at/stadtmarketing/tourismus/unterkuenfte/online-reservierung

9. NENNUNGEN

Nennschluss ist der 21. Dezember 2014 (einlangend)

Die Nennungen sind mit **beiliegendem Anmeldeformular** und dem „**Planned Program Content Sheet**“ zu richten an:

FEV – Feldkircher Eislaufverein Montfort

c/o Joe Morscher, Neustadt 41, A-6800 Feldkirch

Tel. +43/5522/38862 oder +43/664/3587604 E-mail: joe.morscher@aon.at

Die Nennungen müssen enthalten:

- 4.1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
- 4.2. Bezeichnung des Wettbewerbs (BS) und Angabe der Gruppe
- 4.3. Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Teilnehmer
- 4.4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
- 4.5. Für Läufer von österr. Vereinen: Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.43.
- 4.6. Für Läufer von österr. Vereinen: Angabe der Lizenznummer
Österr. Läufer ohne gültige Läuferlizenz dürfen nicht teilnehmen!
- 4.7. Bei Läufern anderer Nationen wird um Ablichtung der Jugendpässe (sofern vorhanden) gebeten.
- 4.8. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung für jeden der genannten Teilnehmer aus Österreich (ÖWO Regel 115.1.8). Für ausländische Teilnehmer, die keine gültige sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung vorweisen, kann der gesetzliche Vertreter oder Trainer vor der Auslosung eine Verzichtserklärung unterschreiben.
- 4.9. Die korrekt ausgefüllten Formulare „Geplante Programminhalte“ (PPCS) müssen gemeinsam mit der Nennung spätestens bis Nennschluss beim Veranstalter einlangen.

Meldungen, die den Ziffern 4.1. bis 4.9. nicht entsprechen, dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden.

Dies gilt ganz besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung gem. Ziffer. 4.8. (ÖWO Regel 115.1.8.), sowie Angabe der Läuferlizenznummer gem. Ziffer 4.6./ÖWO Regel 115.1.3.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden nach Möglichkeit im Internet auf der Homepage des Veranstalters/Landesverbandes/ÖEKV veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

10. NENNGELD

Das **Nenngeld beträgt pro Läufer €45,-**

Das **Nenngeld ist unmittelbar mit erfolgter Nennung** auf folgende Bankverbindung **zu überweisen:**

Sparkasse Feldkirch, Kto.Nr. 18507 BLZ 20604
IBAN AT08 2060 4000 0001 8507 BIC SPFKAT2B

Die Nennung wird erst mit Einlangen des Nenngeldes gültig!

Bei Nichtantreten eines Läufers, der vor Meldeschluss nicht abgemeldet wird, verfällt das Nenngeld!

11. KATEGORIEN

BS – MINI-CHICKS

Mädchen und Knaben **geb. nach dem 30.06.2008 und jünger**

Musik: die Elemente können mit oder ohne Musik gelaufen werden, keine Angabe zur Dauer der Musik – diese wird nach Beenden des Parcours abgeschaltet.

Elemente-Parcour:

Übersetzten vorwärts links (UebVL) und rechts (UebVR) je 1 Kreis,

Flieger vorwärts auf Gerade mit 90° Beinhaltung (FI),

Schwungbogen vorwärts einwärts links und rechts (BoVe)

Schwungbogen vorwärts auswärts links und rechts (BoVa)

Dreiersprung (1W),

Standpirouette auf zwei Füßen mind. 3 Umdrehungen (USpB).

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills

Der Faktor für Program Components ist 1,0.

Abzüge pro Sturz -0,5.

BS – CHICKS

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.2007 – 30.06.2008**

Nur Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Chicks:

a) max.4 Sprungelemente:

- davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen

- Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten

- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt

- erlaubte Sprünge: **Dreiersprung, Salchow, Toeloop, Rittberger, Euler, Walley, Flip, Lutz**

b) max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 3 Umdrehungen, bei Positionswechsel mind. 2 Umdr./Pos.)

c) max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

BS – CUBS

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.2004 – 30.06.2006**

Nur Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Cubs:

a) max. 4 Sprungelemente:

- davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen

- Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten

- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt

- erlaubte Sprünge: **alle Einfachsprünge incl. Dreiersprung, max. 1 Axel entweder** als Einzelsprung

oder in einer Sprungkombination bzw. Sprungfolge,

max. 1 Doppelsprung entweder als Einzelsprung

oder in einer Sprungkombination bzw. Sprungfolge

b) max. zwei (2) gleiche oder verschiedene Pirouetten (mind. 4 Umdrehungen, bei Positionswechsel mind. 2 Umdr./Pos.)

c) max. eine Schrittfolge unter Ausnutzung der halben Eisfläche

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet.

Sonderbestimmungen für die Gruppen BS-Chicks und BS-Cubs:

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5.

BS - SPRINGS

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.2001 – 30.06.2004**

Nur Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 2 min. 30 sec. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Springs:

- max. 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
 - erlaubte Sprünge: **alle Einfachsprünge incl. Dreiersprung, max. 1 Axel entweder** als Einzelsprung **oder** in einer Sprungkombination bzw. Sprungfolge, **max. 2 Doppelsprünge** (gleiche oder verschiedene) **entweder** als Einzelsprünge **oder** in Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
- max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
 - eine davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel und mit insgesamt mind. **5** Umdrehungen
 - und eine muss eine Pirouette ohne Haltungsverwechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel mit insgesamt mind. **5** Umdrehungen sein. Ein Einsprung ist erlaubt.
- max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche**
Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5

BS – DEBS

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.1999 – 30.06.2001**

Nur Kür: Mädchen und Knaben Dauer: 3 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Debs:

- max. 5 Sprungelemente für Mädchen und max. 6 Sprungelemente für Knaben
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
 - erlaubte Sprünge: **alle Einfachsprünge**
Axel
max. 2 verschiedene Doppelsprünge
 - Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen nur einmal in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden!

- b) max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
 - eine davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel und mit insgesamt mind. **6** Umdrehungen
 - und eine muss eine Pirouette ohne Haltungsverwechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel mit insgesamt mind. **6** Umdrehungen sein. Ein Einsprung ist erlaubt.
- c) **für Mädchen und Knaben: eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche**

Die Schrittfolge bekommt entsprechende Levels und wird auch im GOE bewertet.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,7

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5

BS – ADVANCED NOVICE

Mädchen und Knaben, **geb. 01.07.1999 - 30.06.2004**

Nur Kür Mädchen Dauer: 3 min. (+/- 10 sec.)

Nur Kür Knaben Dauer: 3 min. 30 sec. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Advanced Novice:

- a) max. 6 Sprungelemente für Mädchen und max. 7 Sprungelemente für Knaben
 - davon max. zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
 - Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
 - eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
 - erlaubte Sprünge: **alle Einfachsprünge**

Axel

max. 3 verschiedene Doppelsprünge

- Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen nur einmal in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden!

- b) max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten
 - eine davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel und mit insgesamt mind. **7** Umdrehungen
 - und eine muss eine Pirouette ohne Haltungsverwechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel mit insgesamt mind. **7** Umdrehungen sein. Ein Einsprung ist erlaubt.

- c) für Mädchen und Knaben: max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level drei (3)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,7

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5

BS – JUNIOREN

Damen und Herren, **geb. 01.07.1995 - 30.06.2001**

Nur Kür Damen Dauer: 3 min. 30 sec. (+/- 10 sec.)

Nur Kür Herren Dauer: 4 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Junioren:

a) max. 7 Sprungelemente für Mädchen und max. 8 Sprungelemente für Knaben

- davon max. drei (3) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
- Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
- erlaubte Sprünge: **alle Einfachsprünge**

Axel

max. 3 verschiedene Doppelsprünge

- Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen nur einmal in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden!

b) max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten

- eine davon muss eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mit insgesamt mind. **10** Umdrehungen sein

c) für Mädchen und Knaben: max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden Features bis zu **Level vier (4)** gezählt.

Program Components werden gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Choreography
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,6

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -1,0

BS – SENIOREN

Damen und Herren, **geb. vor dem 01.07.2000**

Nur Kür Damen Dauer: 3 min. 30 sec. (+/- 10 sec.)

Nur Kür Herren Dauer: 4 min. (+/- 10 sec.)

Kürinhalte BS-Senioren:

a) max. 7 Sprungelemente für Mädchen und max. 8 Sprungelemente für Knaben

- davon max. drei (3) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen
- Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten
- eine Sprungfolge kann eine beliebige Anzahl an Sprüngen enthalten, aber nur die zwei höchstwertigsten werden gezählt
- erlaubte Sprünge: **alle Einfachsprünge**

Axel

max. 3 verschiedene Doppelsprünge

- Sprünge mit mehr als einer Drehung dürfen nur einmal in einer Sprungkombination oder -folge wiederholt werden!

b) max. drei (3) unterschiedliche Pirouetten

- eine davon muss eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mit insgesamt mind. **10** Umdrehungen sein

c) für Mädchen und Knaben: max. eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der ganzen Eisfläche

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden Features bis zu **Level vier (4)** gezählt.

Program Components werden gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Choreography
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

- für Knaben 2,0
- für Mädchen 1,6

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musicklänge: -1,0

12. AUSLOSUNG

Die Startreihenfolge für den BS-Breitensportbewerb findet nach dem ISU-Judgingsystem statt und wird durch Zufallsgenerator ermittelt.

13. VORLÄUFIGER ZEITPLAN

| | | |
|---------------|------------------|---|
| SA 04.01.2015 | 8:00 – 08:45 Uhr | Registration, Musikabgabe, Preisrichterbesprechung Besprechung Techn. Panel |
| | 9:00 – 14:00 Uhr | Wettbewerb Kür - Breitensportbewerb Anschließend Siegerehrung Breitensportbewerb |

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Ein detaillierter Zeitplan wird auf der Homepage des Veranstalters unter www.fev-montfort.com veröffentlicht und den nennenden Vereinen per E-Mail übermittelt.

Wir hoffen auf zahlreiche Meldungen und freuen uns schon, Sie bald in Feldkirch begrüßen zu dürfen.

Feldkirch, den 06.12.2015